

1 Einleitung

In den letzten Dezennien beschäftigt das kontinuierlich zunehmende Aussterben von Tier- und Pflanzenarten die Weltöffentlichkeit. Der globale Rückgang von Arten ist wohl als eines der auffälligsten Zeichen für die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu bewerten. Entsprechend gewann der Schutz und Erhalt der Artenvielfalt stetig an politischer und sozialer Bedeutung. Doch die Zahl der unwiederbringlich ausgelöschten Arten steigt trotz aller Bemühungen immer rasanter. Neben den kritischer werdenden Klima- und Umweltbedingungen ist die immer weitergreifende Vergrößerung des menschlichen Lebensraumes, zu der auch die beharrliche Erschließung unbewohnter Gebiete für kommerzielle oder touristische Zwecke gehört, ein bedeutender Faktor für den Niedergang der Arten. Das Vordringen des Menschen, der Ferntourismus in immer entlegene Gebiete sowie der damit häufig verbundene illegale Handel mit artengeschützten Souvenirs tragen einen nicht zu unterschätzenden Anteil am fortschreitenden Verlust der Artenvielfalt.

Ein Grundstein zum Schutz der Arten wurde mit der Gründung der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) Anfang der 70er Jahre gelegt. Am 03. März 1973 folgte die Unterzeichnung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (engl. CITES) in Washington, welches am 20. Dezember 1976 durch den Erlass des Bundesnaturschutzgesetzes in gültiges deutsches Recht übernommen wurde.

1.1 Forschungsstand

Gegenstand bisheriger Untersuchungen waren vorwiegend die fallbezogene Anwendung des Washingtoner Übereinkommens (WA) oder Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem WA (zumeist aus juristischer Sicht). Folgende Dissertationen konnten zu Teilthemen der vorliegenden Arbeit ermittelt werden (in tabellarischer Form):

Hochschule/Fachbereich	Autor	Titel der Arbeit	Jahr
Rechtswissenschaften der Freien Universität Berlin	Bendmir-Kahlo, Gabriele	CITES – Washingtoner Artenschutzübereinkommen	1989
Institut für Tierhygiene und Tierschutz der Tierärztlichen Hochschule Hannover	Knepper, Andrea Katharina	Gesetzliche Vorschriften über Tier- und Artenschutz in ihrer praktischen Anwendung	1997
Institut für Tierhygiene, Verhaltenskunde und Tierschutz der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München	Hildebrand, Heike	Aspekte des Tierschutzes und der Tierhygiene beim Lufttransport von Zierfischen	2000
Juristische Fakultät der Universität Konstanz	Stegmann, Florian	Artenschutz-Strafrecht	2000
Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover	Küper, Silke	Die geschichtliche Entwicklung des Flugtransportes von Pferden	2003

Es fehlt jedoch bislang an einer Aufarbeitung des WA aus veterinärmedizinischer Sicht mit einer kritischen Untersuchung und Differenzierung der Tätigkeitsbereiche von Tierärzten und Zöllnern bei den Grenzkontrollen im Rahmen des WA.

Aus diesem Grund soll im Rahmen dieser Dissertation das Tätigkeitsfeld der tierärztlichen Grenzkontrolle unter dem Aspekt der Beteiligung von Tierärzten und Zöllnern am Artenschutz sowie einer effektiven Umsetzung des WA in der Gesetzgebung untersucht werden. Um den Umfang der Arbeit überschaubar zu halten, werden nur artgeschützte Tiere Gegenstand der Untersuchung sein und artgeschützte Pflanzen ausgeklammert bleiben. Da die geschichtliche Entwicklung und die Entstehung des WA sowie die daraus resultierende Gesetzgebung für das Verständnis der Arbeitsteilung zwischen Tierärzten und Zollbeamten von fundamentaler Bedeutung sind, wird dieser Punkt in den ersten Kapiteln der Arbeit ausführlich dargestellt.

Im zweiten Teil der Arbeit, ab Kapitel 7, werden am Beispiel des Rhein-Main-Flughafens Frankfurt, dem als größtes Luftverkehrsdrehkreuz Deutschlands eine besondere Bedeutung im Tourismus zukommt, eine genaue Dokumentation der Vorgehensweise bei den Grenzkontrollen sowie eine Darstellung einiger spektakulären Ordnungswidrigkeiten der

vergangenen 30 Jahre erfolgen. Von besonderem Interesse ist ferner, ob und in welcher Hinsicht sich seit der Implementierung des WA Veränderungen beim Ablauf der Kontrollen ergeben haben. In der Diskussion (Kapitel 11) werden die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen dieser Arbeit analysiert und bewertet.

Da der zunehmende Ferntourismus eine entscheidende Rolle im legalen und illegalen Handel mit geschützten Arten spielt, wird zudem die Entwicklung des deutschen Luftverkehrs in den relevanten Jahren beleuchtet und versucht, einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Massentourismus und der Anzahl der Artenschutzdelikte herzustellen.

1.2 Literatur und Quellen

Das Angebot an Literatur zum Thema WA im Fachbereich Veterinärmedizin ist begrenzt. In Zusammenarbeit mit dem CITES-Büro, dem Archiv des Bundesnaturschutzamtes, dem Archiv des Zollkriminalamtes sowie bei extensiven Recherchen in den verfügbaren Katalogen der Universitätsbibliotheken wie auch im Internet konnten jedoch umfangreiche Datenquellen zum Thema WA erschlossen werden. Bei der Literaturrecherche fanden sich, besonders in der juristischen Fakultät der Freien Universität Berlin, umfangreiche Arbeiten zum Thema Artenschutzrecht. Ferner konnten durch die sehr gute Kooperation mit den Grenztierärzten und der Zollhauptkontrollstelle am Flughafen Frankfurt/Main direkt vor Ort wichtige Informationen gesammelt werden. Die Literatur im Bereich der Entwicklung der Luftfahrt ist mehr als ausreichend. Die Daten wurden durch direkte Überspielungen von relevanten Zahlenangaben durch das Flughafen-Management des FRAPORTs ergänzt. Die Live Animals Regulations (LAR) wurden mir direkt von der IATA (International Air Transport Association) zugesandt. Für rein statistische Daten konnten Quellen des Statistischen Bundesamts genutzt werden.

1.3 Quellenlage und Methode der Quellenerschließung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verwendeten Quellen und die Methoden ihrer Erschließung:

Gedruckte Quellen und Archive	Literatur	Interviews / Gespräche	Internetressourcen	Korrespondenz/ E-Mails
Fachzeitschriften für Juristen	Dissertationen aus dem Fachbereich Veterinärmedizin	Gespräch mit Iris Blažek, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit in der Hauptzollstelle am Flughafen Frankfurt/Main am 05.08.03	CITES-Homepage	Schriftstück von Michael Müller-Boge (BfN) zur Durchsetzung des WA
Fachzeitschriften für Zöllner	Dissertationen aus dem Fachbereich Rechtswissenschaften	Gespräch mit Gerhard Hengst, Leiter der Zollabfertigung „Tierbeschau-Import“ in der Hauptzollstelle am Flughafen Frankfurt/Main am 05.08.03	Homepages von BMU und BfN	Schriftstück von Sigrid Meyer, Zollhauptstelle FRA, zur Ausbildung der im WA tätigen Zöllner
Fachzeitschriften für Tierärzte	Fachbücher aus dem Bereich Biologie/ Zoologie (Evolutionswissenschaften)	Besuch der Grenzkontrollstelle Hessen am Flughafen FRA, Gespräch mit Dr. Andrea Goebel, zuständig, für Öffentlichkeitsarbeit, 19.09.03	ZKA-Homepage	Vielzahl von E-Mails von der TGSH, HZA und dem BfN
Bundesgesetzesblätter	Monographien zum Thema „Luftfahrtgeschichte“		IATA-Homepage	
Amtsblätter			WWF-Homepage	
ZKA			IUCN-Homepage	
BfN			BMF-Homepage	
Statistisches Bundesamt			BMU-Homepage	
Bundesarchiv			Zoll-Homepage	

Es wurden mehrere Methoden zur Erschließung von Quellen für diese Arbeit angewendet. Am Beginn stand eine intensive Literaturrecherche in verschiedenen Berliner Universitätsbibliotheken, um einen Überblick über die bereits vorhandene Literatur zu erhalten. Das Schriftgut wurde für den Literaturteil der Arbeit entsprechend aufgearbeitet. Durch Literaturhinweise war eine Weiterverfolgung der relevanten Quellen möglich. Durch direkte Kontaktaufnahme und durch persönliche Gespräche mit den zuständigen Behörden konnten weitere Datenquellen erschlossen werden. Internetrecherchen auf den betreffenden Homepages haben es ermöglicht, zusätzliche Daten aufzufinden und diese per E-Mail anzufordern.

1.4 Zielsetzung der Arbeit

Ziel der Arbeit ist die Untersuchung der Tätigkeiten von Grenzveterinären und Zöllnern an deutschen Grenzkontrollstellen am Beispiel des Flughafens Frankfurt/Main. Damit verbunden ist eine chronologische Darstellung der historischen Entwicklung des WA, dessen Umsetzung und der Auswirkungen seiner Implementierung auf den Tätigkeitsbereich der Grenzveterinäre und Zöllner.

1.5 Eigene Erarbeitung

In dieser Arbeit werden erstmalig alle verfügbaren artenschutzrelevanten Daten über die legalen und illegalen Importe von Tieren seit 1975 zusammengetragen. Die heutige internationale, europäische und deutsche Rechtslage des WA werden dargestellt und die Verstöße dagegen in den Kontext des ständig zunehmenden Flugverkehrs gestellt. Des Weiteren werden die Tätigkeitsfelder von Grenztierärzten und Zöllnern auf ihre Aufgaben im Bereich Artenschutz, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung hin beleuchtet. Die gesetzlich festgelegten Aufgaben werden mit den tatsächlich ausgeübten verglichen.

Dabei werden jeder Tätigkeitsbereich für sich sowie auch deren jeweilige Überschneidungen dargestellt und ein direkter Vergleich der Ausbildungen angestellt.

Abschließend sollen Alternativen der Umsetzung und der Aufgabenverteilung zwischen Zoll und Tierärzten aufgezeigt werden. Ferner werden Lösungsansätze für eine Erleichterung der Umsetzung artenschutzrelevanter Belange diskutiert.